

Dreispringerin Lea Baudisch vom Ahrensburger TSV wird DM-Fünfte

www.shz.de



Die ersten Deutschen Meisterschaften sind ein besonderes Erlebnis, entsprechend groß war auch die Vorfreude bei Lea Baudisch. „Nach dem Abschlusstraining am Montag wurde die Aufregung immer größer“, gestand die 15-jährige Leichtathletin des Ahrensburger TSV, die fünf Tage später in Bremen ihre Nervosität ablegen konnte und im Dreisprung der W15 am Ende auf Rang fünf landete.

[Norddeutsche Leichtathletik-Meisterschaften 2022](#)

[Silber im Dreisprung: Lea Baudisch vom ATSV nach Mallorca-Reise im Höhenflug](#)



[Hallenlandesmeisterschaft 2022](#)

[Lea Baudisch vom Ahrensburger TSV springt zum Titelgewinn](#)



Vor dem bisher größten Wettkampf in ihrer noch jungen Karriere habe sie trotz der Aufregung überraschend gut geschlafen. Wohl auch, weil die 15-Jährige wusste, dass sie in Bremen gut vorbereitet an den Start gehen würde. Mit der Konkurrenz habe sie sich im Vorwege nicht allzu viel beschäftigt: „Ich habe versucht, nur auf mich zu schauen, was die anderen machen, kann ich ja ohnehin nicht beeinflussen.“

Ein Spiel mit dem Wind

Und die eigene Leistung stimmte: Gleich im ersten Versuch brachte es die Schülerin auf 11,47 Meter - neue Bestleistung, wäre da nicht der starke Rückenwind gewesen. „Das ist natürlich ein bisschen ärgerlich, dass durch den Wind keine gültige Weite zustande gekommen ist, zumal ich damit den Landesrekord geknackt hätte“, sagte die ATSV-Athletin, die Bronze um zwölf Zentimeter verpasste. Den Titel strich Berenike Roos (TV Wattenscheid) mit 12,00 Metern ein.

Kontinuierliche Steigerung

„Es war ein sehr enger Wettkampf, ich bin mit Platz fünf zufrieden“, betonte Lea Baudisch, die erst vor zwei Wochen bei den Norddeutschen Meisterschaften in Lübeck ihre Bestmarke um 32 Zentimeter auf 11,36 Meter verbessert hatte und sich in Bremen noch einmal steigern konnte.

„Das ist eigentlich das Wichtigste: Ich habe mich kontinuierlich verbessert und springe inzwischen konstant gute Weiten.“

Leichtathletin des Ahrensburger TSV

Trainingsarbeit zahlt sich aus

Dass sie zum Saisonhöhepunkt fit und in der Lage sei, Bestleistung abzuliefern, führte die gebürtige Hamburgerin auch auf die gute Trainingsarbeit zurück. „Mein Coach Wladimir Kronhard hat mich sehr gut vorbereitet, das Training mit ihm zahlt sich aus - dafür bin ich total dankbar.“

Weitere Entwicklung zu erwarten

Und so hofft Lea Baudisch, dass sie auch in Zukunft von Verletzungen verschont bleibt und ihre Entwicklung weiter voranschreitet. „Später wird es sicherlich etwas abflachen, noch aber ist es realistisch, sich jedes Jahr um 40 Zentimeter zu verbessern“, sagte die Schülerin. Bei den Deutschen Meisterschaften würde sie damit im kommenden Jahr gute Chancen auf eine Medaille haben. Deshalb werde sie sich vorerst auch weiter auf den Dreisprung konzentrieren.

Familienurlaub und Trainingspause

Zunächst aber geht es mit der Familie in den wohlverdienten Urlaub. In London und anschließend auf Mallorca wird sich Lea Baudisch von den Strapazen der letzten Wochen erholen. „Ich freue mich auf zwei trainingsfreie Wochen. Danach stehen noch einige vereinsinterne Wettkämpfe an.“

Die werden zwar weniger aufregend sein als ihre erste DM-Teilnahme, haben aber ebenfalls eine große Bedeutung: „Es geht darum, in Ahrensburg die Kleinsten für die Leichtathletik zu begeistern. Das wird bestimmt Spaß machen“, betonte die 15-Jährige.